



**Hansestadt Wipperfürth
Frau Bürgermeisterin Anne Loth
Marktplatz 1**

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, 7. März 2022

Anträge zum Haushalt 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die CDU – Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2022:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Feld 20 des Westfriedhofs einen Friedwald für Baumbestattungen zu errichten. Eine angemessene Gebühr für die neue Bestattungsform ist in die Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth aufzunehmen.**

Begründung:

Das Feld 20 ist schon jetzt in großen Teilen ungenutzt. Nach dem Friedhofskonzept wird der hintere und der rechte Bereich der Nutzfläche bis spätestens 2049 der Bestattung entnommen und als Park weitergeführt. Mit einer Neupflanzung von 20 – 30 Hochstämmen auf diesem freien Feld, hätte man mit den dahinter und daneben stehenden Bäumen ein Areal, auf dem man kurz- oder mittelfristig eine zusätzliche beliebte Bestattungsform in der Hansestadt Wipperfürth anbieten könnte. Von den Hinterbliebenen kann ein neuer Baum eingepflanzt oder ein alter Baum ausgewählt werden, an dem eine Schriftplatte mit Namen angebracht wird. Angehörige brauchen die Grabstelle nicht zu pflegen und haben dennoch einen Ort, den sie „besuchen“ können. Die Pflege der nicht mehr beanspruchten Flächen würde sich auf diese Weise mehr als refinanzieren. Neben der Nutzung eines alten Baumbestands auf einem Friedhof, können auch verschiedene einheimische Baumarten neu gepflanzt werden.

- 2. Für den Bereich Bauhof wird zukünftig die Stelle eines Auszubildenden im Stellenplan festgeschrieben. Die Stelle wird jährlich und bedarfsgerecht besetzt.**

Begründung:

Zum Haushalt 2019 hat die CDU Fraktion angeregt eine Ausbildungsstelle im Bauhof zu schaffen. Zum 01.08.2021 wurde erstmals eine solche Stelle besetzt.

Um dem immer weiter steigendem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und der Altersstruktur im Bauhof Rechnung zu tragen, sollte jährlich eine Ausbildungsstelle im Bauhof bedarfsgerecht ausgeschrieben werden.

In dem Gutachten zum Bauhof hat seinerzeit Herr Krüger vom Büro BSL auf die Problematik des Facharbeitermangels und der Altersstruktur hingewiesen.

Die Hansestadt Wipperfürth sollte deshalb mit Vorbildcharakter vorgehen.



- 3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung des Neubaugebietes „Neye-Nord“ zu erstellen, bzw. erstellen zu lassen. Dieses dient dann als Leitfaden für die Erschließung des Gebietes, sowie zukünftiger Neubaugebiete auf dem Gebiet der Hansestadt Wipperfürth.**

Begründung:

Auf der 21. Weltklimakonferenz in Paris wurde beschlossen, die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen, um das Risiko für unumkehrbare Rückkopplungen im Klimasystem zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es weltweit massiver Anstrengungen. Während Staatsregierungen die Rahmenbedingungen für die notwendige Transformation schaffen müssen, kommt den Kommunen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung wirksamer Klimaschutz-Maßnahmen vor Ort zu.

Neben der energetischen Sanierung kommunaler Liegenschaften und der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, muss auch bei allen Neubauvorhaben in unserer Stadt ein geringer Energieverbrauch erzielt werden. Um Neubaugebiete zukunftsgerecht zu realisieren, ist es notwendig, eine deutlich höhere Energieeffizienz im Neubau zu erreichen als das Gebäudeenergiegesetz in seiner jeweils geltenden Fassung vorgibt.

Die Bundesregierung unterstützt Bauherren bereits über attraktive KfW-Förderungen bei der Realisierung von hocheffizienten Gebäuden. Auch wir stehen in der Verantwortung, Bauherren zu motivieren, über gesetzliche Vorgaben hinausgehende Energieeffizienz-Standards zu realisieren.

- 4. Die CDU-Fraktion beantragt die Einführung eines gesonderten IT-Budgets, um insbesondere die IT-Infrastruktur, Selbstservices und Automatisierungsprozesse zu fördern und zu beschleunigen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2022 ff einzustellen.**

Begründung:

Die Zukunft verlangt erhebliche Anstrengungen, nicht nur in der Bereitstellung geeigneter Arbeitsplätze und Schulausrüstungen, sondern Infrastruktur im weitesten Sinne.

Sie verlangt auch eine erhebliche Kraftanstrengung in der IT-Infrastruktur um schneller als bisher @-Services und Automatisierung für alle Bürger bereitzustellen.

- 5. a.) Die Verwaltung erstellt einen mittelfristigen Personalentwicklungsplan (3-5 Jahresplan)**
 - Darin enthalten sind Nachbesetzungen für altersbedingte Personalwechsel (die natürlich auch mit Überschneidungen sein können)**
 - Eine durch Automatisierung bedingte Personalreduktion in Höhe von 5% bis zum 31.12.2025, auf Basis des Stellenplan 2022, auch bedingt durch eine natürliche Fluktuation**
 - Enthalten ist auch eine Qualifizierungsmaßnahme um den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden**

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth



b.) Die Verwaltung stellt ein funktionales Organigramm auf und bringt dieses weitestgehend mit dem Stellenplan gem. Haushaltsplan überein.

- Eine Aufschlüsselung einzelner Stellen im Funktionalen Organigramm bis auf die dritte Nachkommastelle hat zu unterbleiben.
- Eine Person sollte maximal 2 halben Stellen zugeordnet werden.

c.) Wir fordern einen intensivierten Austausch zwischen den benachbarten Kommunen und Kreisen u.a. für gemeinsame Beschaffungen, Bauvorhaben und technologischer Innovationen.

- Wir erwarten Vorschläge zu umsetzbaren Sparmaßnahmen

d.) Die Verwaltung erstellt bis zum Jahresende Vorschläge, welche Aufgaben zukünftig durch externe Anbieter erbracht werden können.

Begründung:

Die Personalkosten haben sich innerhalb der vergangenen 8 Jahren um mehr als 70% (inkl. Pensionsrückstellungen) erhöht.

Sicherlich sind die Ursachen dafür vielfältig, oft notwendig und berechtigt.

Es geht auch nicht um den politischen Zeigefinger - es geht um unsere handlungsfähige Zukunft. Dabei ist es unerheblich, aus welchen Gründen dieser Auf- und Ausbau stattgefunden hat.

Die Belastung der Personalkosten für jeden Bürger, hat sich von 486 € im Jahr 2013 auf prognostizierten 897 € im Jahr 2025 erhöht.

Dabei steht zu befürchten, dass die aktuelle Inflationsentwicklung eine viel höhere Belastung erwarten lässt.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich, bzw. ergeben sich aus der Haushaltsrede in der Ratssitzung am 15.03.2022.

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Scherkenbach und CDU - Fraktion

- Fraktionsvorsitzender -

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth

Friedhelm Scherkenbach
Fraktionsvorsitzender
Dellweg 3a
51688 Wipperfürth

Telefon: 0172/ 261 33 17
E-Mail: friedhelm.scherkenbach@web.de